

# Schweizer Volksmusik

1 | 2026  
Januar | Februar

So klingt Zuhause.



06

## Ländlerfründe Walopsee

Seit drei Jahrzehnten bereichert die Simmentaler Formation die Schweizer Volksmusikszene.

12

## Gestrichen, gedrückt und gejodelt

Grossartige Leistungen beim Folklorenachwuchs-Wettbewerb vom 8. November in Gossau.

15

## Entre archet, soufflet et yodel

Excellentes performances au concours suisse de la relève du folklore à Gossau.

Verband Schweizer

**Volksmusik**

Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara




vsv-asmf.ch


Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.


L'Association suisse de la musique populaire s'engage en faveur des musiques traditionnelles et nouvelles.

Presenting-Partner

 **NEUROTH**

Unterstützt durch / Avec le soutien de

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

 Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

# Karin Stöckli-Langensand

Text **Christa Arnold**



Karin Stöckli-Langensand ist eine engagierte Volksmusikantin, die man in der einschlägigen Szene immer wieder antrifft. Sie wuchs mit der Volksmusik auf und bevorzugte diese Musikrichtung denn auch während vielen Jahren. Zwischenzeitlich gefällt ihr aber auch andere Musik. Die Volksmusik hat aber dennoch einen hohen Stellenwert behalten, denn Karin verbindet sie seit ihrer Kindheit mit Tradition, ihren Wurzeln, Brauchtum und viel Freude. Die Musikantin liebt urchige und traditionelle Anlässe und da gehört die Ländlerrmusik natürlich dazu.

Karin wurde am 10. August 1983 geboren und wuchs zusammen mit zwei Brüdern und einer Schwester auf dem Bauernhof

ihrer Eltern Vreni und Hermann Langensand-Küng in Alpnach auf. Dort besuchte sie die Schule und machte später eine Lehre als Coiffeuse. Karin ist in Alpnach sehr verwurzelt, kennt deshalb viele Leute jeden Alters und könnte sich nicht vorstellen, an einem anderen Ort zu leben. Heute lebt sie dort mit ihrem Mann Armin und den Söhnen Elias (2011) und Jonas (2013) in einem eigenen Haus im Grünen. Zwei Tage pro Woche arbeitet Karin in einer schulergänzenden Tagesstruktur an der Schule Alpnach und nebenbei als selbstständige Kindertherapeutin.

Im Alter von 10 Jahren begann sie mit dem Spiel auf dem Schwyzerörgeli. Anfänglich liess sie sich von Jrene Wallimann anleiten und danach besuchte sie fünf Jahre lang den Unterricht bei Peter Berchtold. 2009 begann sie bei Werner Reber mit dem



*Das Musizieren mit der Familienkapelle Stöckli macht Karin Stöckli-Langensand ganz besondere Freude!*

«Das Allerwichtigste ist, anderen Leuten mit diesem Hobby Freude sowie schöne und unbeschwerte Momente bereiten zu können.»

Karin Stöckli

Bassspiel und seither ist der Kontrabass ihr Hauptinstrument. Der erste Auftritt mit dem Schwyzerörgeli erfolgte zusammen mit Musikschulkollegen an einem Hochzeitsapéro und mit dem Bass spielte sie 2009 an der Älplerchilbi in Alpnach auf dem Umzugswagen erstmals öffentlich auf. Von 2011 bis 2022 begleitete Karin mit dem Bass ausschliesslich die Trachtenmusik Alpnach, weil zu jener Zeit die Familie Priorität hatte. Seit 2022 kann sie Familie und Musik vermehrt kombinieren und tritt wieder regelmässiger auf. Die Auftritte als Familienkapelle mit ihrem Mann und den beiden Kindern verbindet die vier Stöcklis auch im Alltag, und die gemeinsame Liebe zur Volksmusik schweisst sie noch näher zusammen. Einen sehr hohen emotionalen Stellenwert hatte am 21. Oktober 2025 der Auftritt am Jahreskonzert der Jodlergruppe Bärgröseli Alpnach. Das fleissige individuelle Üben und gemeinsame Proben wurde an diesem Auftritt belohnt.

## Mit der Familie und weiteren Formationen

Heute kann man Karin mit verschiedenen Formationen an unterschiedlichen Orten hören, beispielsweise an Konzerten, Apéros, an Gottesdiensten in der Kirche, an verschiedenen Orten zur Unterhaltung und zum Tanz oder auch an privaten Familienanlässen. Neben der Familienkapelle Stöckli gehören die Trachtenmusik Alpnach und das Länd-



Die Stöckli-Buebe mit Karins Ehemann Armin und Schwager Beat.

lertrio Stöckli-Buebe mit ihrem Mann Armin und Schwager Beat zu ihren aktuellen Formationen. Jeden Auftritt findet Karin auf ihre Art besonders. Aber die Auftritte an Konzerten, wo es ganz still ist, man sehr nervös und angespannt auf der Bühne steht, sind immer etwas Spezielles. Gelingt es ihr, das fleissig Geübte abzurufen, freut sich Karin ganz besonders.

Karin kennt viele gute Bassspielerinnen und Bassspieler. Besonders gefällt ihr die Musizierart von Seebi Diener, der den Bass erdig, sauber und mit tollen Läufen zum Klingen bringt. Seine aufrechte Haltung imponiert ihr ebenfalls: «Es ist schön, ihm zuzuschauen und zuzuhören», schwärmt Karin. Aber auch Claudia Scheuber-Lüthi bewundert sie sehr. Sie ist ein absoluter Profi und das schon seit vielen Jahren. Ihr Spiel motiviert Karin weiterhin, fleissig zu üben.

Die Formationen Echo vom Rossberg, Ländlertrio Tänzlig und Bürgler-Gisler-

Hess hört Karin besonders gerne. Sie liebt die chugelrunde Illgauer Musik, wo gebödelt und gejuchzt wird und die Leute es kaum aushalten, ruhig auf den Stühlen zu sitzen, wie sie selbst. Karin schwingt auch gerne das Tanzbein, und wenn alles stimmt juchzt sie aus purer Freude dazu. Es gibt viele tolle Kompositionen, aber ausserordentlich gut gefallen ihr die Tänze der Altmeister Toni Bürgler, Rees Gwerder und Lorenz Giovanelli. Karin mag alle Taktarten, aber wenn zwischendurch eine schöne Polka gespielt wird, freut sie sich besonders.

Karin Stöckli musiziert aus dem Herzen, aus Freude an der Tradition, der Liebe zur Ländlermusik und da hat auch mal ein Fehler Platz. «Wir sind alles Menschen. Sonst könnte man einfach eine CD abspielen», gibt sie zu Protokoll und ergänzt: «Das Allerwichtigste ist, anderen Leuten mit diesem Hobby Freude sowie schöne und unbeschwerte Momente bereiten zu können. Das ist mein Antrieb!»

# Region Zentralschweiz



## VSV Luzern

Vroni Thalmann-Bieri, Präsidentin  
079 289 42 11  
vroni.thalmann@vsv-asmp.ch  
vsv-lu.ch

### Generalversammlung

Sonntag, 8. Februar 2026, 10 Uhr  
Restaurant Bahnhof, Schüpfheim

## Ländlermusik mit allen Sinnen

Am 4. Oktober durften die Besucherinnen und Besucher des Ländler-Genuss-Humor-Abends im Rössli ess-kultur in Wolhusen abwechslungsreiche Momente geniessen.

Ab 18 Uhr konnte man im Saal feine Köstlichkeiten aus der Küche geniessen und schon während dieser Gaumenfreude wurden viele interessante Gespräche geführt. Mit grosser Vorfreude auf

den bevorstehenden Abend wurden die anwesenden Gäste von Vroni Thalmann-Bieri (Präsidentin VSV Luzern) herzlich begrüsst, bevor um 20 Uhr das Programm mit den verschiedenen Darbietungen begann.

Nach der Eröffnung durch das Ländlertrio Urnergmüet folgte die Ländlerkapelle Röbi Odermatt und als dritte Formation trat das Trio Seebärggruess auf. Die drei unterschiedlichen Formationen und ihre Musiktitel wurden von Moderator «Schösu» gekonnt vorgestellt. Dazwischen erzählte der Humorist lustige Geschichten und Anekdoten, die immer wieder die Lachmuskeln in Bewegung setzten.

Ab 22 Uhr spielten die drei Musikformationen abgewechselt zum Tanz auf und das Publikum durfte aktiv das Tanzbein schwingen. Bei jeder Kapelle wünschten die Gäste immer wieder ihre Lieblingsstücke, die dann von den Interpreten gerne auch gespielt wurden. Gegen Mitternacht konnte dieser sehr abwechslungsreiche Abend mit einer Grossformation aller Mitwirkenden abgeschlossen werden. Der VSV Luzern bedankt sich für die tollen Rückmeldungen und dankt den Anwesenden für ihren Besuch.



Der tosende Schlussapplaus forderte zum Schluss des Abends von der Grossformation zwei Zusatztitel.



## VSV Obwalden-Nidwalden

Urs Matter, Präsident  
079 668 99 09  
urs.matter@vsv-asmp.ch  
vsv-nw.ch

### Generalversammlung

Freitag, 23. Januar 2026, 19.30 Uhr  
Landgasthof Grossteil, Giswil

## Alles Gute im 2026!

Mit dem Zitat «Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum» von Friedrich Nietzsche wünscht der VSV Unterwalden allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein glückliches neues Jahr, gute Gesundheit und Wohlergehen sowie viele musikalischen Höhepunkte.

## Bassgeigenkurs abgesagt

Leider muss der geplante Bassgeigenkurs ab Januar 2026 aufgrund von zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. Bei genügend Interessenten werden weitere Kurse ausgeschrieben werden. Interessierte melden sich bei André Kaiser [andre.kaiser@vsv-asmp.ch](mailto:andre.kaiser@vsv-asmp.ch) oder Telefon 077 471 46 55 (SMS).

## Stubete in Alpnach

Auch im Jahr 2026 geht die beliebte Stubete im Landgasthof Schlüssel in Alpnach weiter. Das bewährte Konzept bleibt unverändert: Zu jeder Stubete wird eine

Jungformation aus Ob- oder Nidwalden vorgestellt, die eine Stunde lang die anwesenden Gäste unterhält. Im Anschluss eröffnet eine Patronatsformation aus der Region die Stubete. Die nächsten Termine sind der 27. Februar, der 12. Juni, der 4. September und der 20. November. Die Stubete beginnt jeweils um 18.30 Uhr und endet um Mitternacht. Der VSV Unterwalden freut sich gemeinsam mit dem Team des Landgasthofs Schlüssel auf zahlreiche Mitwirkende sowie Besucherinnen und Besucher.



Im Landgasthof Schlüssel in Alpnach finden 2026 wieder vier Stubeten statt.



### VSV Schwyz

Stefan von Rickenbach, Präsident  
079 522 19 87  
stefan.vonrickenbach@vsv-asmp.ch  
vsv-sz.ch

### Generalversammlung

Samstag, 24. Januar 2026, 19 Uhr  
Restaurant Biberegg, Rothenthurm

## Stubätä mit viel Toni-Bürgler-Musik

Der Name täuscht, denn das «Nühus» oberhalb Illgau ist kein neues, sondern ein sehr altes Bauernhaus, erbaut im Jahr 1769. Dort kam am 14. November 1935

Toni Bürgler zur Welt. Niemand ahnte damals, dass das Bublein dereinst ein bekannter Ländlermusikant und Komponist werden würde. 65 Kompositionen tragen den Namen von Toni Bürgler – vielen bekannt als «Nühus-Toni». Seine Tänze sind sehr lüpfig und tänzig, man denke zum Beispiel an «Gyrs Wunsch» oder «Illgauer-Sännächilbi». Toni verstarb 2022. Er war Mitglied des legendären Trio Bürgler und gilt als Begründer des Illgauer-Stils, der mittlerweile in der ganzen Deutschschweiz bekannt und beliebt ist.

Nun fand genau 90 Jahre nach Toni-Bürglers Geburt im Nühus eine inoffizielle Stubätä statt, in dieser ganz speziellen Atmosphäre dieser alten niederen Stube, wo es noch Vorfenster hat. Die Idee dazu hatte Eliane Schürpf-Bürgler, die Huserenberg-Wirtin in Rickenbach. Sie ist eine Grossnichte von Nühus-Toni und ebenfalls im Nühus aufgewachsen. Sie hört sehr gerne Ländlermusik, spielt selber Handorgel und engagiert jeweils über den Winter zweimal pro Monat (mittwochs) eine Ländlerkapelle im Huserenberg. Der Einladung von Eliane folgten 30 Musikantinnen und Musikanten, die bekannt sind, dass sie oft und gerne Toni-Bürgler-Kompositionen zum Besten geben. Durch den wunderschönen, unvergesslichen Abend führte Röbi Kessler, ein Schwiegersohn von Toni Bürgler. Einen speziellen Willkommensgruss richtete er an Toni Bürglers Frau Margrit.



Die von Toni Bürgler 1970 mitgegründete Kapelle Illgauergruess anlässlich der Nühus-Toni-Stubätä. Bild: zvg.

Die Stubätä eröffneten jene drei Formationen, in denen Toni Bürgler noch selber mitgewirkt hatte. Namentlich sind dies

die Kapelle Illgauergruess, die Formation Gebrüder Müller (in etwas abgeänderter Besetzung) sowie die Huusmusig Bürgler, die auch das von Toni Bürgler erfundene Flaschenklavier wunderschön zum Besten gab. Röbi Kessler würzte seine Ansagen mit interessanten und amüsanten Anekdoten aus dem Leben von Toni Bürgler, der mit seiner Familie in Ibach lebte, und der es gerne lustig und gemütlich hatte. Zum Abschluss der Stubätä wurden in einer Grossformation mehrere Toni-Bürgler-Kompositionen wunderschön interpretiert, so zum Beispiel der Glückwunsch-Marsch oder «Zenis Freud». Eliane Schürpf zeigte sich nach dem Anlass hocheifrig: «In dieser ehrwürdigen, alten Stube, die seit Tonis Geburt unverändert erhalten geblieben ist, wurde mit grosser Leidenschaft musiziert. Alles in frohem Gedenken an Nühus-Toni, dessen Musik immer wieder von Neuem die Herzen berührt.»

Guido Bürgler



### ASMP Ticino/VSV Tessin

Leo Beeler, Präsident  
076 218 08 85  
leo.beeler@vsv-asmp.ch  
asmp-ticino.ch

### Generalversammlung

Samstag, 28. Februar 2026, 17 Uhr  
Restaurant Da Larissa, Locarno

## KGV in Locarno

Der VSV Tessin lädt am 28. Februar zur 38. Kantonalen Generalversammlung ins Restaurant Da Larissa in Locarno ein. Plätze können direkt beim Restaurant unter Telefon 091 756 05 75 oder per Mail an [info@ristorantedalarissa.ch](mailto:info@ristorantedalarissa.ch) reserviert werden.